



UMGEKIPPTES FAHRZEUG IN STOCKELSDORF UND ANDERE UNFÄLLE ÜBER OSTERN

Veröffentlicht am 06.04.2021 um 18:00 Uhr

Fahren unter Alkoholeinfluss führte nicht nur in Stockelsdorf über Ostern zu Verkehrsunfällen.

Am Ostersamstag (03.04.) fuhr ein 27-jähriger mit einer dreirädrigen Ape gegen 23:50 Uhr in der Stockelsdorfer Lohstraße. Der Wagen fiel Zeugen auf, da der Fahrer einige Male auf dem Gehweg und ca. 400 Meter auf der Gegenfahrbahn fuhr. An der Kreuzung wollte er dann nach rechts in die Ahrensböcker Straße einbiegen und verlor die Kontrolle über den Wagen und kippte auf die linke Seite.



Mit Hilfe der hereingerufenen Beamten konnte der Lübecker aus dem Fahrzeug unverletzt befreit werden. Die Polizisten rochen deutlichen Atemalkohol und ein Test ergab 1,98 Promille. Eine Blutprobenentnahme wurde angeordnet.

/ Foto: Inken Schmidt/Stodo.NEWS

Die Beamten konnten das umgekippte Dreirad mit Muskelkraft wieder aufrichten und am den Fahrbahnrand abstellen. Von der Feuerwehr wurde der ausgelaufene Kraftstoff gebunden und aufgenommen.

HL-25-jähriger mit Elektroroller in Schlangenlinien, 2,20 Promille

Am frühen Ostersonntagmorgen (04.04.) sahen Polizisten gegen 03:40 Uhr einen jungen Mann mit einem Elektroroller die Wahnstraße stadtauswärts fahren. Der 25-jährige Lübecker nutzte die gesamte Fahrbahnbreite und rollte in starken Schlangenlinien. Bei der Kontrolle stellten die Beamten Atemalkoholgeruch fest und ein Test ergab einen vorläufigen Wert von 2,20 Promille. Eine Blutprobe war die Folge.

OH- 28-jähriger kommt von der Fahrbahn ab -1,61 Promille

Am frühen Ostermontagmorgen (05.04.) fuhr ein 27-jähriger Niedersachse mit seinem Ford Transit auf der Bundesstraße 501 im Bereich Grube und kam nach links von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem dortigen Leitposten. Anschließend fuhr er entgegengesetzt zur Fahrtrichtung auf dem Grünstreifen und ca. 15 Meter auf der falschen Fahrbahn. Dann war die Fahrt beendet; der Wagen kam zum Stehen. Die alarmierten Beamten stellten Atemalkoholgeruch fest und ein Test ergab einen vorläufigen Wert von 1,61 Promille. Eine Blutprobe war die Folge. Die Beamten beschlagnahmten den Führerschein und stellten den Fahrzeugschlüssel sicher.

HL-29-jähriger Lübecker fährt gegen Streifenwagen, 1,98 Promille

Am gestrigen Ostermontagabend (05.04.) fuhr ein 29-jähriger gegen 21:30 Uhr mit einem schwarzen Audi A 3 in der Elswigstraße. Da er einen entgegenkommenden Pkw passieren lassen musste, fuhr der Fahrer an den rechten Fahrbahnrand und streifte nach Zeugenaussagen möglicherweise einen parkenden VW T-Roc. Der Lübecker stieg aus dem Audi und schaute sich zunächst den parken Pkw an, setzte sich wieder in den Wagen, wendete und fuhr in Richtung Innenstadt davon, ohne sich um weiteres zu kümmern.

Die alarmierten Polizeibeamten konnten den A 3 kurz danach kontrollieren. Der Fahrer hatte seinen Pkw an Fahrbahnrand geparkt und saß noch hinter dem Lenker. Ein zweiter, ebenfalls in den Einsatz eingebundener Funkstreifenwagen, parkte hinter dem Audi. Völlig unmotiviert und trotz lauter Rufe der anwesenden Beamten legte der 29-jährigen den Rückwärtsgang ein und fuhr gegen den parkenden Streifenwagen.

Ein Atemalkoholtest ergab einen vorläufigen Wert von 1,98 Promille. Dieses hatte eine Blutprobe zur Folge. Der Führerschein wurde nicht vorgelegt. Den Fahrzeugschlüssel stellten die Beamten zunächst sicher.

Verletzt wurde niemand. Bei dem parkenden VW T-Roc konnten die Beamten in der Dunkelheit zunächst keine Schäden feststellen.